

Kreis Unna
 Fachbereich Mobilität, Natur und Umwelt
 Postfach 21 12
 59411 Unna

Antrag
auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz
für die Einleitung von Niederschlagswasser
in ein Oberflächengewässer

Antragsteller*in	
Name, Vorname Firmenname	
Bei Firmen bzw. Personengemeinschaften bitte die verantwortliche/zustellungsbevollmächtigte Person angeben	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail	
Telefon	

Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt						
Straße, Hausnummer						
PLZ, Ort						
Gemarkung						
Flur						
Flurstück(e)						
Eigentümer*in des Grundstücks mit Anschrift, falls abweichend vom Antragsteller						
Nutzungsart des Grundstücks	<input type="checkbox"/>	Privat	<input type="checkbox"/>	Öffentlich		
	<input type="checkbox"/>	Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	Gewerbe	<input type="checkbox"/>	Industrie
	<input type="checkbox"/>	Sonstige:				

Fragebogen, Einleitungsstelle Nr.

Bitte füllen Sie für jede Einleitungsstelle einen gesonderten Fragebogen aus.

Wassermengenberechnung				
Einleitungswassermenge = (angeschlossene befestigte Fläche x Abflussbeiwert x Regenspende)/10.000				
Abflussbeiwerte und die anzusetzende Regenspende finden Sie in den Anlagen.				
Beispiel: Vorhaben in Kamen, 120 m ² Dachfläche	120	1	100	1,2
	befestigte Fläche [m ²]	Abflussbeiwert [-]	Regenspende [l/(s*ha)]	Einleitungswassermenge [l/s]
Dachflächen				
Flächen außerhalb von Gebäuden				
Hof-/Zufahrts-/Wegeflächen				
Park-/Stellplätze für Pkw				
Verkehrsflächen/Straßen				
Park-/Stellplätze für Lkw				
Lagerflächen				
Sonstige:				
Sonstige:				
Summe:				

Material der angeschlossenen Flächen					
Dach					
<input type="checkbox"/>	Beton-/Tonziegel	<input type="checkbox"/>	Bitumen	<input type="checkbox"/>	Zink
<input type="checkbox"/>	Kupfer	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:		
Bei Metalleindeckungen: Ist das Metall beständig beschichtet?		<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Sonstige befestigte Flächen					
<input type="checkbox"/>	Asphalt	<input type="checkbox"/>	Pflaster/Verbundsteine	<input type="checkbox"/>	fugenloser Beton
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:				

Vorbehandlungsanlagen	
<input type="checkbox"/>	keine
<input type="checkbox"/>	Sandfang/Absetzschacht
<input type="checkbox"/>	Schlammfang/Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100/EN 858-2
<input type="checkbox"/>	Geprüfte dezentrale Anlage aus der LANUV-Landesliste Hersteller/Typ:
<input type="checkbox"/>	Regenklärbecken
<input type="checkbox"/>	Sonstige:

Rückhalteinrichtungen					
<input type="checkbox"/>	Keine				
<input type="checkbox"/>	Regenrückhaltebecken	<input type="checkbox"/>	Stauraumkanal	<input type="checkbox"/>	Teich
<input type="checkbox"/>	Zisterne mit Zwangsentleerung				
<input type="checkbox"/>	Sonstige:				
Rückhaltevolumen					m ³

Angaben zur Einleitung					
<input type="checkbox"/>	Einleitung in einen Straßenseitengraben				
<input type="checkbox"/>	Einleitung in ein oberirdisches Gewässer				
	Name:				
Flussgebietskennzahl					
Lage der Einleitungsstelle (ETRS89/UTM Zone 32)					
Ostwert (6-stellig)					
Nordwert (7-stellig)					
Gemarkung					
Flur					
Flurstück					
Art der Einleitung					
Die Einleitung erfolgt		<input type="checkbox"/>	vom linken Ufer	<input type="checkbox"/>	vom rechten Ufer
		<input type="checkbox"/>	vor Kopf	<input type="checkbox"/>	in ein verrohrtes Gewässer
		<input type="checkbox"/>	über Mittelwasser	<input type="checkbox"/>	unter Mittelwasser
		<input type="checkbox"/>	mit natürlichem Gefälle	<input type="checkbox"/>	mittels Pumpwerk
Mündungsprofil des Einleitungsbauwerkes		<input type="checkbox"/>	offenes Gerinne	<input type="checkbox"/>	geschlossenes Profil
Querschnittsabmessung/Durchmesser [m]					

Ergänzungen/Anmerkungen (ggf. auf einem gesonderten Beiblatt)

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Beizufügende Unterlagen (2-fach)

1. **Antragsformular**
2. **Erläuterungsbericht/Baubeschreibung**
Angaben zu Art, Umfang, Zweck und umweltrelevanten Auswirkungen des geplanten Vorhabens.
3. **Übersichtsplan im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000**
Der Standort der geplanten Maßnahme ist rot zu kennzeichnen.
4. **Liegenschaftskarte im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.000**
Das Baugrundstück und die Einleitungsstelle sind rot zu kennzeichnen.
5. **Lageplan (Entwässerungsplan) im Maßstab 1:100**
Darstellung und Bemaßung der Gebäude- und Flächen, von denen das Niederschlagswasser gesammelt und abgeleitet werden soll. Eintragung sämtlicher Entwässerungseinrichtungen (Regenfallrohre, Hof- und Straßeneinläufe, Schächte, Regenwasser-/Schmutzwasserleitungen, Einleitungsstellen, etc.). Darstellung des Regenwassernetzes in blau und das ggf. vorhandene Schmutzwassernetz in rot.
6. **Bauwerkszeichnungen**
Darstellung der Einleitungsstelle/des Einleitbauwerkes

Folgende Unterlagen/Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

7. Emissionsnachweis/Immissionsnachweis
Nachweis, dass das einzuleitende Wasser in der Menge und der Qualität gewässerverträglich ist.
8. Angaben zur Vorbehandlung/Rückhaltung vor Einleitung
Sofern eine Vorbehandlung oder Drosselung des Niederschlagswassers vor der Einleitung erforderlich werden, sind die Anlagenteile zu bemessen und zeichnerisch darzustellen.
9. Hydraulische Bemessung des Abwassernetzes
10. Längsschnitt durch das gesamte Entwässerungssystem
11. Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung
Falls die Maßnahme mit Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden ist, wird eventuell eine zusätzliche Genehmigung erforderlich, die bei meiner unteren Naturschutzbehörde zu beantragen ist. Diese steht Ihnen bei Rückfragen unter der Fon 02303 / 27-1770 zur Verfügung.
12. Einverständniserklärung
Bei Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.

Hinweise

Je nach Lage und Art des Vorhabens ist es möglich, dass weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Diese Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Die gewässerverträgliche Einleitmenge ist im Vorfeld mit der unteren Wasserbehörde abzustimmen.

Das gesammelte Niederschlagswasser ist grundsätzlich der Gemeinde zu überlassen und an die gemeindliche Kanalisation anzuschließen (§ 48 LWG). Bitte klären Sie im Vorfeld, ob die Gemeinde Sie von der Überlassungspflicht freistellt. Ohne Freistellungserklärung kann keine Erlaubnis zur Einleitung in ein Gewässer erteilt werden.

Empfohlene mittlere Abflussbeiwerte nach DIN1986-100 zur Ermittlung des Regenwetterabflusses

Wasserundurchlässige Fläche		
Dachflächen		
	Schrägdach: Metall, Glas, Schiefer, Faserzement	0,9
	Schrägdach: Ziegel, Abdichtungsbahnen	0,8
	Flachdach mit Neigung bis 3° oder etwa 5 %: Metall, Glas, Faserzement	0,9
	Flachdach mit Neigung bis 3° oder etwa 5 %: Abdichtungsbahnen	0,9
	Flachdach mit Neigung bis 3° oder etwa 5 %: Kiesschüttung	0,8
	begrünte Dachflächen: Extensivbegrünung (> 5°)	0,4
	begrünte Dachflächen: Intensivbegrünung, ab 30 cm Aufbaudicke (≤ 5°)	0,1
	begrünte Dachflächen: Extensivbegrünung, ab 10 cm Aufbaudicke (≤ 5°)	0,2
	begrünte Dachflächen: Extensivbegrünung, unter 10 cm Aufbaudicke (≤ 5°)	0,3
Verkehrsflächen		
	Betonflächen	0,9
	Schwarzdecken (Asphalt)	0,9
	befestigte Flächen mit Fugendichtung, z. B. Pflaster mit Fugenverguss	0,8
Rampen	Neigung zum Gebäude, unabhängig von der Neigung und der Befestigungsart	1
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen		
Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Zufahrten, Wege)		
	Betonsteinpflaster, in Sand oder Schlacke verlegt, Flächen mit Platten	0,7
	Pflasterflächen, mit Fugenanteil > 15 % z. B. 10 cm × 10 cm und kleiner, fester Kiesbelag	0,6
	wassergebundene Flächen	0,7
	lockerer Kiesbelag, Schotterrasen z. B. Kinderspielplätze	0,2
	Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker-/Drainsteine	0,2
	Rasengittersteine (mit häufigen Verkehrsbelastungen z. B. Parkplatz)	0,2
	Rasengittersteine (ohne häufige Verkehrsbelastungen z. B. Feuerwehrezufahrt)	0,1
Sportflächen mit Dränung		
	Kunststoff-Flächen, Kunststoffrasen	0,5
	Tennenflächen	0,2
	Rasenflächen	0,1
Parkanlagen, Rasenflächen, Gärten		
	Flaches Gelände	0,1
	Steiles Gelände	0,2

Regenspende $r_{15(n=1)}$ für ausgesuchte Rasterfelder im Kreis Unna

